

Titel: Labor 10 – Init Systeme

Klasse: 3BHIF

Name: Haiden

Gruppe: 01

Aufgabe: 18.03.2020 **Abgabe:** 01.04.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Init-Systeme Linux.....	1
1.1	Welches System (systemd oder init.d) verwendet dein Linux?	1
1.2	Gibt es im Verzeichnis /etc/init.d Dateien? Wozu?.....	1
1.3	Welche units gibt es auf deinem System?	1
1.4	Welche Targets gibt es auf deinem System? Was bedeuten Sie?.....	2
1.5	Welches Target wird beim Booten verwendet?.....	3
1.6	Wie kann man einen Service starten/Stoppen/restarten? Wie kann man sich den Status anzeigen lassen?	3
1.7	Wie kann man selbst eine unit hinzufügen? Schau dir dazu den Aufbau eines unit-Files an. .	4
1.7.1	Wo sind Unit-Files beheimatet?	4
1.7.2	Aufbau einer Unit-Datei	5
1.8	Wie kann ich mir die units eines targets anzeigen lassen? Wie kann ich ein unit zu einem target hinzufügen? Wie kann ich es wieder entfernen?	6
1.8.1	Hinzufügen einer Unit-Datei zu einem Target.....	6
1.8.2	Entfernen des Units eines Targets	7
1.9	Welche zusätzlichen Aufgaben übernimmt Systemd (bzw. was könnte es noch übernehmen)? Was sind die großen Kritikpunkte?	7

1 Init-Systeme Linux

1.1 Welches System (systemd oder init.d) verwendet dein Linux?

Mein System (Debian 10 Buster) verwendet systemd, weil Debian seit Version 8 standardmäßig SystemD verwendet.

```
root@nhaiden:~# dmesg | grep "systemd"

[37148.491144] systemd[1]: Inserted module 'autofs4'

[37148.556609] systemd[1]: systemd 241 running in system mode. (+PAM
+AUDIT +SELINUX +IMA +APPARMOR +SMACK +SYSVINIT +UTMP +LIBCRYPTSETUP
+GCRYPT +GNUTLS +ACL +XZ +LZ4 +SECCOMP +BLKID +ELFUTILS +KMOD -IDN2
+IDN -PCRE2 default-hierarchy=hybrid)
```

1.2 Gibt es im Verzeichnis /etc/init.d Dateien? Wozu?

```
root@nhaiden:~# ls /etc/init.d/

apache2                cloud-final            docker                 ntp
resolvconf             sudo                  webmin

apache-htcacheclean    cloud-init             hwclock.sh            openvpn
rsync                  udev                  x11-common

apparmor               cloud-init-local       kmod                  pcscd
rsyslog                unattended-upgrades

cgroupfs-mount         cron                   mysql                  procps
screen-cleanup         unsd

cloud-config           dbus                  networking             qemu-guest-agent
ssh                    vsftpd
```

In diesem Ordner befinden sich Dateien von Diensten, die beim Systemstart automatisch mitgestartet werden sollen.

1.3 Welche units gibt es auf deinem System?

Um sich die Units anzeigen zu lassen, kann man einfach `systemctl list-units` eingeben. Dieser Command listet alle Units auf, zu denen auch Devices gehören. Um sich nur die Services anzeigen zu lassen, kann man den Parameter `-type=service` hinzufügen.

```
root@nhaiden:~# systemctl list-units --type=service

UNIT                                LOAD    ACTIVE SUB
DESCRIPTION

  apache2.service                  loaded active running The
Apache HTTP Server

  apparmor.service                 loaded active exited Load
AppArmor profiles

  cloud-config.service             loaded active exited Apply the
settings specified in cl

  cloud-final.service              loaded active exited Execute
cloud user/final scripts
```

cloud-init-local.service cloud-init job (pre-networ	loaded active exited Initial
cloud-init.service cloud-init job (metadata s	loaded active exited Initial
containerd.service containerd container runtime	loaded active running
cron.service background program process	loaded active running Regular
dbus.service System Message Bus	loaded active running D-Bus
docker.service Application Container Engin	loaded active running Docker
getty@tty1.service tty1	loaded active running Getty on
ifupdown-pre.service synchronize boot up for	loaded active exited Helper to
iptables-ovpn.service rules for OpenVPN	loaded active exited iptables
kmod-static-nodes.service list of required static dev	loaded active exited Create

1.4 Welche Targets gibt es auf deinem System? Was bedeuten Sie?

```
root@nhaiden:~# systemctl list-units --type target
UNIT                                LOAD    ACTIVE SUB    DESCRIPTION
basic.target                       loaded active active Basic System
cloud-config.target                loaded active active Cloud-config availability
cloud-init.target                  loaded active active Cloud-init target
cryptsetup.target                  loaded active active Local Encrypted Volumes
getty.target                       loaded active active Login Prompts
graphical.target                   loaded active active Graphical Interface
local-fs-pre.target                loaded active active Local File Systems (Pre)
local-fs.target                    loaded active active Local File Systems
multi-user.target                  loaded active active Multi-User System
network-online.target              loaded active active Network is Online
network-pre.target                 loaded active active Network (Pre)
network.target                     loaded active active Network
paths.target                       loaded active active Paths
remote-fs.target                   loaded active active Remote File Systems
slices.target                      loaded active active Slices
sockets.target                     loaded active active Sockets
swap.target                        loaded active active Swap
sysinit.target                     loaded active active System Initialization
time-sync.target                   loaded active active System Time Synchronized
timers.target                      loaded active active Timers
```

Targets sind eine moderne Variante der SysVinit (des sehr alten Initd-Systems) Runlevels. Runlevels sind ein Levelsystem, bei dem der aktuelle Status eines Systems festgelegt wird (z.B. neustarten).

Hierbei gibt es verschiedene Targets, die von SystemD vorgegeben werden. Targets werden nach einem gewissen Nutzen definiert und stellen sicher dass die Abhängigkeiten, die diese Targets voraussetzen, erfüllt werden. Ein normales, mit standardmäßigen Einstellungen konfiguriertes System bootet in das default.target, welches im Ordner /lib/systemd/system liegt. Targets sind hierbei Dateien mit einer gewissen Konfiguration.

Hierbei gibt es viele andere Targets, die von Programmen definiert werden können (siehe obige Ausgabe, z.B. cloud-init.target).

1.5 Welches Target wird beim Booten verwendet?

Bei einer normal konfigurierten Distribution mit SystemD Init System wird das default.target verwendet.

1.6 Wie kann man einen Service starten/Stoppen/restarten? Wie kann man sich den Status anzeigen lassen?

Um sich Informationen zu einem Prozess anzeigen zu lassen, verwendet man den systemctl (System-Control) Command der vom SystemD Daemon bereitgestellt wird. Dieses Programm kann den Status der unter SystemD gestarteten Dienste auslesen, sie neustarten, stoppen oder starten. Diese Befehle müssen als Root-Benutzer ausgeführt werden (bzw. mit sudo davor).

Starten:

```
systemctl start <SERVICE>.service
```

Stoppen:

```
systemctl stop <SERVICE>.service
```

Neustarten:

```
systemctl restart <SERVICE>.service
```

Den aktuellen Status des Dienstes anzeigen lassen:

```
systemctl status <SERVICE>.service
```

Beispielhaft wird dies hier am Apache2-Webserver demonstriert:

Status anzeigen:

```
root@nhaiden:~# systemctl status apache2
● apache2.service - The Apache HTTP Server
   Loaded: loaded (/lib/systemd/system/apache2.service; enabled;
 vendor preset: enabled)
   Active: active (running) since Mon 2020-03-09 08:44:10 UTC; 3
 weeks 0 days ago
     Docs: https://httpd.apache.org/docs/2.4/
   Process: 510 ExecStart=/usr/sbin/apachectl start (code=exited,
 status=0/SUCCESS)
   Process: 1762 ExecReload=/usr/sbin/apachectl graceful
 (code=exited, status=0/SUCCESS)
  Main PID: 689 (apache2)
    Tasks: 7 (limit: 2374)
   Memory: 345.0M
```

```
CGroup: /system.slice/apache2.service
├─ 689 /usr/sbin/apache2 -k start
├─1821 /usr/sbin/apache2 -k start
├─1822 /usr/sbin/apache2 -k start
├─1823 /usr/sbin/apache2 -k start
├─1824 /usr/sbin/apache2 -k start
├─1825 /usr/sbin/apache2 -k start
└─2668 /usr/sbin/apache2 -k start
```

```
Mar 31 00:00:00 nhaiden.tech systemd[1]: Reloading The Apache HTTP
Server.
```

```
Mar 31 00:00:02 nhaiden.tech systemd[1]: Reloaded The Apache HTTP
Server.
```

Neustarten des Dienstes:

```
root@nhaiden:~# systemctl restart apache2
root@nhaiden:~#
```

Die extra Linie der Konsole wurde hier eingefügt um deutlich zu machen, dass der Systemctl-Befehl nur beim Anzeigen des Status eine Ausgabe erzeugt, beim Starten usw. allerdings nur wenn ein Startfehler auftritt.

Starten/Stoppen:

```
root@nhaiden:~# systemctl stop apache2
root@nhaiden:~# systemctl start apache2
root@nhaiden:~#
```

1.7 Wie kann man selbst eine unit hinzufügen? Schau dir dazu den Aufbau eines unit-Files an.

1.7.1 Wo sind Unit-Files beheimatet?

Unit Files finden sich in 3 Ordnern auf der Root-Festplatte wieder. Diese werden nach einer hard-codierten Reihenfolge (abhängig von Distribution und deren SystemD-Implementierung) abgearbeitet.

Eine typische Reihenfolge könnte so aussehen:

```
/etc/systemd/system    # Lokale Konfiguration
/run/systemd/system     # Dynamisch erzeugte Unit-Dateien
/lib/systemd/system     # Unit = Dateien für Distributionspakete
```

Befinden sich nun z.B. zwei Dateien desselben Namens, eine im Ordner `/etc/...` und eine in `/run/...` so wird diese, welche sich in `etc` befindet, von SystemD eingelesen und diese, die sich in `run` befindet, ignoriert und nicht eingelesen.

1.7.2 Aufbau einer Unit-Datei

Schauen wir uns den Aufbau beispielhaft an der Unit-Datei von dem OpenSSH-Server Dienst an:

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# cat sshd.service
[Unit]
Description=OpenBSD Secure Shell server
Documentation=man:sshd(8) man:sshd_config(5)
After=network.target auditd.service
ConditionPathExists=!/etc/ssh/sshd_not_to_be_run

[Service]
EnvironmentFile=-/etc/default/ssh
ExecStartPre=/usr/sbin/sshd -t
ExecStart=/usr/sbin/sshd -D $SSHD_OPTS
ExecReload=/usr/sbin/sshd -t
ExecReload=/bin/kill -HUP $MAINPID
KillMode=process
Restart=on-failure
RestartPreventExitStatus=255
Type=notify
RuntimeDirectory=sshd
RuntimeDirectoryMode=0755

[Install]
WantedBy=multi-user.target
Alias=sshd.service
```

Eine Unit-Datei ist in 3 Abschnitte unterteilt:

1. **[Unit]**, der oberste Teil der Unit Datei, enthält generelle Informationen über einen Service. Hier stehen Dinge wie eine **Beschreibung (Description)** über den Service, Links / Verweise auf **Dokumentationen (Documentation)**. **After** ist hier eine Option, die dazu dient festzulegen, nach welchen Diensten der SSH-Dienst vom systemd Daemon gestartet werden soll. So ist es nicht sinnvoll, den SSH Dienst vor dem Netzwerk Dienst zu starten, wenn das System noch keine IP-Adresse hat.
2. **[Service]** beschreibt generelle Informationen zu einem Dienst, wie er sich in gewissen Situationen zu verhalten hat (reload, restart usw.). So definieren die ExecReload, ExecStart Parameter, was der Dienst bei einem Reload bzw. Neustart zu tun hat bzw. tun sollte. Der KillMode legt den Modus fest, in welchen der Dienst getötet werden soll.
3. **[Install]** beschreibt Informationen die für das Installieren, das Starten einer Unit bzw. Dienst notwendig sind. Hierbei kann man angeben, welche Abhängigkeiten an Targets bzw. Diensten vorliegen müssen, damit dieser Service startet bzw. gestartet werden kann. Alias kann man verwenden, um einem Dienst, der vielleicht einen längeren Namen hat, einen kurzen zu geben, damit man beim Administrieren (Neustarten usw.) nicht viel in die Shell eingeben muss.

1.8 Wie kann ich mir die units eines targets anzeigen lassen? Wie kann ich ein unit zu einem target hinzufügen? Wie kann ich es wieder entfernen?

Anzeigen lassen der Units eines Targets

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# systemctl list-dependencies cloud-init.target
cloud-init.target
● |—cloud-config.service
● |—cloud-final.service
● |—cloud-init-local.service
● |—cloud-init.service
```

1.8.1 Hinzufügen einer Unit-Datei zu einem Target

Machen wir dies am Beispiel einer einfachen Unit-Datei:

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# cat testservice.service
[Unit]
Description = NVS Unit
After = network.target

[Service]
ExecStart = /root/scripts/test.sh

[Install]
WantedBy = multi-user.target
```

Wichtig hier ist das WantedBy in dem Install-Bereich der Unit-Datei. Dies legt fest, zu welchem Target die Unit-Datei gehören soll.

In diesem Fall soll dieser Dienst nach dem Networking-Dienst gestartet werden. Wenn er startet, führt er das Script `test.sh` aus. Der Start passiert bei Booten des Multi-User-Modus, also den ganz normalen Start des Linux-Systems.

Um diesen Service nun zum `multi-user.target` hinzuzufügen, gibt man einfach

```
systemctl enable testservice.service
```

Ein. Der Systemctl Befehl erstellt automatisch einen symantischen Link in das Verzeichnis des `multi-user.target`'s.

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# systemctl enable testservice.service
Created symlink /etc/systemd/system/multi-user.target.wants/testservice.service → /etc/systemd/system/testservice.service.
```

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# ls multi-user.target.wants/
apache2.service      openvpn.service
containerd.service   remote-fs.target
cron.service          rsync.service
docker.service        rsyslog.service
iptables-openvpn.service  ssh.service
mariadb.service       testservice.service
```


1.8.2 Entfernen des Units eines Targets

Nehmen wir das Beispiel von vorher her und entfernen das vom Multi-User Target.

Dies geschieht über ein Einfaches

```
systemctl disable testservice.service
```

Der Systemctl-Befehl entfernt automatisch den Testservice-Link aus dem Verzeichnis und somit wird dieser nicht mehr beim ausführen des Targets gestartet.

```
root@nhaiden:/etc/systemd/system# systemctl disable testservice.se  
rvice  
Removed /etc/systemd/system/multi-user.target.wants/testservice.se  
rvice.
```

1.9 Welche zusätzlichen Aufgaben übernimmt Systemd (bzw. was könnte es noch übernehmen)? Was sind die großen Kritikpunkte?

SystemD polarisiert in der Linux-Community sehr stark und ist ein sehr umstrittenes Init-System.

Ein besonders kritisiertes Merkmal von SystemD ist, dass Logs nicht in normalen Textdateien, sondern in binärem Format abgelegt werden, sodass man ein extra Programm braucht, um diese auszulesen und kann nicht wie bei SysVInit oder anderen Init-Systemen einfache Programme wie cat usw. benutzen.

Ein weiterer massiver Kritikpunkt, der oft an SystemD geäußert wird, sind dass viele kleine Dienste, die von den SystemD Entwicklern SystemD als riesige Dependency brauchen. Viele sagen auch, dass manche Programme, die kein Init-System als Dependency bräuchten, SystemD als Dependency drin haben.